



Baden-Württemberg Wir in Europa

29. Quiz zur
Europäischen Union

Quiz auch online
www.statistik-bw.de
Quiz auch online



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

Impressum

Baden-Württemberg – Wir in Europa

Herausgeber und Vertrieb

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Fotonachweis

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

© Wolkenkrieger – stock.adobe.com (S. 2), oatawa – stock.adobe.com (S. 6), Günter Albers – stock.adobe.com (S. 8), Sergej Novikov – stock.adobe.com (S. 20, 22, 24), U.J. Alexander – stock.adobe.com (S. 24), Fotomek – stock.adobe.com (S. 26), jorisvo – stock.adobe.com (S. 24, 30), pwmotion – stock.adobe.com (S. 25), katarinanh – stock.adobe.com (S. 42), SimpLine – stock.adobe.com (S. 40), Horváth Bontond – stock.adobe.com (S. 42), Evgeni – stock.adobe.com (S. 42), Stephen Finn – stock.adobe.com (S. 43), Ummu – stock.adobe.com (S. 43), vectorfusionart – stock.adobe.com (S. 43), adisa – stock.adobe.com (S. 44), annapustynnikova – stock.adobe.com (S. 44), Jekaterina – stock.adobe.com (S. 44), Nicolas – stock.adobe.com (S. 45), Mr. Stock – stock.adobe.com (S. 45), OceanProd – stock.adobe.com (S. 45), La Gorda – stock.adobe.com (S. 45), Mapics – stock.adobe.com (S. 46), Lena Wurm – stock.adobe.com (S. 46), Oleksandr Pokusai – stock.adobe.com (S. 47), Contrastwerkstatt – stock.adobe.com (S. 53), Moostape – stock.adobe.com (S. 54).

Illustrationen

Katrin Böttinger

Redaktionsschluss: 01.02.2024

© Statistisches Landesamt

Baden-Württemberg, Fellbach, 2024

Sämtliche Veröffentlichungen sind Werke, Bearbeitungen oder Sammel- bzw. Datenbankwerke im Sinne des Urheberrechtsgesetzes und somit urheberrechtlich geschützt. Der Erwerb einer Veröffentlichung gestattet neben deren Verwendung die Vielfältigung und Verbreitung – auch auszugsweise – in elektronischer Form sowie in gedruckten Veröffentlichungen mit Quellenangabe. Die Weiterverbreitung von kostenpflichtigen Produkten – speziell von Verzeichnissen – bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Genehmigung ist einzuholen unter vertrieb@stala.bwl.de. Alle übrigen (Nutzungs-) Rechte bleiben vorbehalten. Für Thematische Karten gelten besondere Lizenzbedingungen.

Baden-Württemberg Wir in Europa

**29. Quiz zur Europäischen Union des
Statistischen Landesamtes
Baden-Württemberg
in Kooperation
mit dem Staatsministerium
Baden-Württemberg**

2024

**Europa
wochen**  **2024**



**„Es lohnt sich, neugierig
auf dieses Europa zu sein.**

**Es ist euer Europa – ihr werdet sehr bald
dafür verantwortlich sein!“**

Günther H. Oettinger,

ehem. EU-Kommissar und Ministerpräsident von Baden-Württemberg a. D.

„Europa muss ein Zufluchtsort für Menschen sein, die aus religiösen, ethnischen oder politischen Gründen verfolgt werden. Solange jeden Tag tausende Kinder den Hungertod sterben, ist Europa nicht fertig mit seiner Aufgabe.“

Jean-Claude Juncker,

ehem. EU-Kommissionspräsident

„Die EU ist zwar nicht fehlerfrei, doch ist sie das beste Instrument, über das wir verfügen, um die neuen vor uns stehenden Herausforderungen zu bewältigen. Wir benötigen die EU, um nicht nur Frieden und Demokratie, sondern auch die Sicherheit unserer Bürger zu gewährleisten.“

Wir benötigen die EU, um Ihren Bedürfnissen besser zu genügen, Ihrem Wunsch, frei zu leben, zu studieren, zu arbeiten, zu reisen und zu Wohlstand zu gelangen, besser zu entsprechen und um Nutzen aus dem reichen kulturellen Erbe Europas zu ziehen.“

Aus der Erklärung von Bratislava vom 16. September 2016, die die teilnehmenden Staats- und Regierungschefs verabschiedet haben.

Vorwort

Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben.
Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es
noch einmal zu versuchen.

*Thomas Alva Edison (1847–1931),
amerikanischer Erfinder und Unternehmer*



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte,**

auch wenn die Zeiten nach wie vor turbulent sind und scheinbar eine Krise auf die andere folgt, schippert unsere „EU-27“ weiter friedlich und mithilfe aller 27 Besatzungsmitglieder durch die Europäische Union. In dieser Ausgabe ist „Landgang“ angesagt. Passend zur anstehenden Europawahl wollen wir uns das Land anschauen, dessen Hauptstadt Brüssel sich als heimliche „Hauptstadt Europas“ bezeichnet und dem Europaparlament und den gewählten Abgeordneten einen „Heimathafen“ bietet. Natürlich möchten wir mit diesem Heft auch die vielen Jugendlichen ansprechen, die zum ersten Mal ihr Kreuzchen bei der Europawahl machen dürfen; es gibt viele Informationen rund um die Wahl und wofür man wählt.

Neben den tollen **Einzelpreisen**, die wir verlosen, dürfen wir dieses Jahr wieder den **Klassenpreis „Wir fahren nach Europa“** anbieten. Die beste Klasse aus Baden-Württemberg kann eine Fahrt ins Europaparlament in Straßburg gewinnen. Unser Quiz ist eine ideale Ergänzung im Schulunterricht, besonders für die Klassen 8 bis 11. Ein Klassensatz kann kostenfrei bestellt werden unter vertrieb@stala.bwl.de, oder auch gleich online ausgefüllt werden auf: www.statistik-bw.de.

Auf viele richtige Einsendungen freue ich mich schon jetzt und sage ein herzliches Dankeschön an alle, die uns wieder einmal mit vielen tollen Einzelpreisen unterstützen und unser Quiz damit so attraktiv für die Schülerinnen und Schüler machen.

Ihre

Dr. Anke Rigbers

Präsidentin des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg



Die Sprachen



in der EU





DAS QUIZ



Die „Europawoche“ wird von vielen Schulen zum Anlass genommen, das Thema Europa zu vertiefen. Der 5. Mai erinnert an die Gründung des Europarats am 5. Mai 1949 in London. Die Grundidee einer vertieften europäischen Zusammenarbeit wurde erstmals in einer Rede des damaligen französischen Außenministers Robert Schumann am **9. Mai 1950** dargelegt. Die auf seiner Idee beruhende Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl war die Wurzel der heutigen Europäischen Union.



ist es, **15 Quizfragen** per **Post** oder **online** richtig zu beantworten. Die Fragen drehen sich um die Europäische Union allgemein, aber auch aktuelle Zahlen und Fakten aus verschiedenen Lebensbereichen werden präsentiert. Als Zielgruppe des Wettbewerbs sind insbesondere **Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 11** an den Schulen Baden-Württembergs angesprochen. Die Ziehung und der Versand der Preise wird noch vor Beginn der Sommerferien durchgeführt.

**Einsendeschluss ist der
24. Juni 2024**

Lösungen bitte an:
Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Referat 01
70732 Fellbach
oder

www.statistik-bw.de/Europa/Quiz/

Das Quiz des Statistischen Landesamtes in Kooperation mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg umrahmt die „**Europawoche**“ und bietet die Möglichkeit, Wissen auf vergnügliche Art zu vermitteln. Aufgabe

HOCH HINAUS ...

... geht es bei der **Preisverleihung** des Schülerquiz des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg!

Das Siegertreppchen befindet sich in diesem Jahr wieder so weit oben, dass man darauf stehend von Stuttgart bis nach Ludwigsburg schauen kann.

Die Ziehung der Preise findet nach dem Einsendeschluss unter juristischer Aufsicht im Statistischen Landesamt statt. Die Siegerinnen und Sieger werden im Anschluss an die Ziehung über ihren Gewinn schriftlich benachrichtigt. Da die ersten sechs Preise nur persönlich übergeben werden können, werden die Gewinnerinnen und Gewinner gebeten, innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gewinnbenachrichtigung ihre Teilnahme an der oben genannten Preisverleihung zu bestätigen. Sollte die Teilnahme nicht möglich sein, so bitten wir uns



auch dies innerhalb der genannten Frist mitzuteilen, sodass ggf. eine Alternative gefunden werden kann.



Sollten sich die angeschriebenen Gewinnerinnen und Gewinner nicht bis zum Ablauf der im Anschreiben angegebenen Frist bei uns melden, gehen wir davon aus, dass kein Interesse an dem Gewinn besteht und werden diesen dann einer karitativen Einrichtung für hilfsbedürftige oder kranke Kinder zur Verfügung stellen.

Die **Preisverleihung** an die ersten sechs Preisträgerinnen und -träger mit einer Begleitperson findet im Juli 2024 auf Schloss Solitude in Stuttgart statt. Eine Führung sowie ein anschließendes Picknick im Schlosspark umrahmen die Preisverleihung. Die Kosten für die Anreise von einem Ort innerhalb Baden-Württembergs werden übernommen.

DIE PREISE



Preisgruppe 1 (1.–6. Platz)

- 2x 1 Übernachtung im **Europapark-Hotel „Colosseo“** inkl. Frühstücksbuffet und Parkeintritt für 2 Personen¹⁾
- 1x 1 Übernachtung im **Seehotel Friedrichshafen** inkl. Frühstücksbuffet für 2 Personen mit **einer Familienkarte** für das Zeppelinmuseum Friedrichshafen¹⁾
- 1x 1 Übernachtung im **Action Forest Hotel Titisee** inkl. Frühstücksbuffet für 2 Personen im Doppelzimmer inkl. Eintritt in den Kletterwald + Eintritt ins Galaxy Badeparadies Schwarzwald¹⁾²⁾
- 1x 1 Übernachtung in einem Themendoppelzimmer im **BIO-Hotel Rose** mit Vitalfrühstück und Bootsfahrt durch die **„Wimsener-Höhle“** in Hayingen¹⁾
- 1x 1 „Schnupperreiter-Wochenende“ auf dem **Härtsfeld-Reiterhof**

Preisgruppe 2 (7.–16. Platz)

je 2 Ehrenkarten für den **Europapark**

Preisgruppe 3 (17.–26. Platz)

- je 1 Familienjahreskarte für die **Burg Katzenstein** (Burgführungen, Ritterturniere, Mittelaltermarkt) *oder* 1 Familienfahrt (2 Erwachsene + 3 Kinder) auf der historischen **„Sauschwänze-Bahn“** im Schwarzwald *oder* 1 Familienkarte für das Schloss u. Automobilmuseum **Schloss Langenburg** *oder* 2 Tageskarten für den **Erlebnispark Tripsdrill**

Preisgruppe 4 (27.–82. Platz)

- je 1 Familientagespass *oder* 2 Eintrittskarten für die **experimenta**, Heilbronn *oder* das **Technoseum**, Mannheim *oder* das **Maerkliseum**, Göppingen *oder* das **Zeppelinmuseum**, Friedrichshafen *oder* das **Steff-Museum**, Heidenheim *oder* den **Fernsehturm**, Stuttgart *oder* für die **Staatlichen Schlösser und Gärten** *oder* für die **HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben** *oder* für die **Wimsener Höhle**, Hayingen *oder* die **Wilhelma**, Stuttgart *oder* eine Familienführung für das **Haupt- & Landgestüt Marbach**

Preisgruppe 5 (83.–100. Platz)

- je 1 Familien- *oder* je 2 Tageskartenkarten für **Badespaß** im **Donaubad**, Ulm *oder* im **Bad Kap**, Albstadt *oder* im **Europabad**, Karlsruhe

1) Eine der teilnehmenden Personen muss mindestens 18 Jahre alt sein. – 2) Buchbar nur außerhalb der Hochsaison. Die Gewinne werden unter den richtigen Einsendungen unter juristischer Aufsicht verlost. Bedienstete des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dank an unsere Partner:



Wir fahren nach Europa



Habt Ihr Interesse an Europa? Wollt Ihr mal sehen, wo tatsächlich Europa-Politik gemacht wird?

Habt Ihr Lust mal mit einer oder einem EU-Abgeordneten zu reden und vielleicht mal zu erfahren, was die eigentlich so machen?

Dann könnt Ihr Folgendes erleben: Mit rund 30 gut gelaunten und sehr interessierten jungen Leuten machte sich der Bus pünktlich auf den Weg und erreichte nach gerade einmal 2 Stunden staufreier Fahrt zunächst das Straßburger Europahaus. Nach dem wir dort noch mit ganz vielen Informationen und kurzweiligen Spielen rund um die EU unterhalten wurden, machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum EU-Parlament. Moderne Architektur, viel Glas, in dem sich die Sonne spiegelt, überall EU-Fahnen, und EU-Einrichtungen von denen man schon mal gehört hat, aber nie wusste, wo die eigentlich alle sind. Stau-

end und beeindruckt stellten wir uns in die Reihe der Wartenden vor dem Europaparlament.

Erst nach einer Zugangskontrolle wie am Flughafen kommt man in das Parlamentsgebäude rein. Auch hier ist alles groß, hell und modern.

Zuerst haben wir das Info-Center besucht und einen tollen Film über die EU angeschaut. Anschließend hatten wir ein Gespräch mit einem EU-Abgeordneten und es war sehr interessant zu hören, wie so ein Arbeitstag von Abgeordneten aussieht. Da konnten dann auch die Schülerinnen und Schüler all ihre Fragen loswerden und diese wurden auch alle sehr nett und ausführlich beantwortet. Danach ging es dann in den Plenarsaal, dahin wo die 705 EU-Vertreterinnen und -Vertreter aus den 27 Mitgliedsstaaten sitzen. Hier wird hitzig diskutiert. Damit man alles verstehen kann, gibt es auch auf der Zuschauer-Tribüne für



jede oder jeden einen Kopfhörer, mit dem man 24 verschiedene Sprachen einstellen kann. Da hier jede und jeder in seiner Landessprache sprechen darf, würde man sonst nicht alles verstehen.

Leider darf man nicht zu lang hier oben sitzen. Schade, denn auch bei einem vielleicht weniger interessanten Thema ist es doch spannend dem Sitzungsablauf zuzuschauen.

Es gibt hier klare Spielregeln über die Redezeiten oder Einwürfe, an die man sich halten muss. Wenn diese nicht eingehalten werden, kommt es schon mal vor, dass der/die Parlamentspräsident/-in mit dem Hämmern klopft und die Redezeit mitten im Satz beendet.

Meine Redezeit ist hier jetzt auch beendet, den Rest schaut ihr Euch dann am besten selbst an.

Habt Ihr Lust bekommen, auch so eine Fahrt mitzumachen?

Das Staatsministerium Baden-Württemberg lädt dieses Jahr wieder eine baden-württembergische Klasse zu einer Fahrt zum EU-Parlament nach Straßburg ein.

Wäre das etwas für Euch? Ja?
Dann macht mit bei unserem Quiz und besprecht mit Euren Lehrkräften, ob sie mit Euch so eine Fahrt machen möchten. Wenn ja, dann lasst von ihnen das Antwortschreiben an uns schicken. Wir werden die Klassen, die alle Bögen richtig eingesandt haben als Los in einen Topf stecken und bei der Ziehung der Quizgewinner eine Klasse auslosen, die dann nach Straßburg fahren darf.



„Wir fahren nach Europa“

Die Lehrkräfte sollten zusammen mit der Klasse die Broschüre bearbeiten und den Fragebogen ggf. im Unterricht oder auch als Hausaufgabe von den Schülerinnen und Schülern ausfüllen lassen (alle Antworten finden sich im Heft).

Jede/-r Schüler/-in sollte einen eigenen Bogen vollständig und hoffentlich richtig ausfüllen, bei Online-Teilnahme dieses auch der Lehrkraft mitteilen. Im Anschluss sollten die Fragebögen von den Lehrkräften, die mit der jeweiligen Klasse die Klassenfahrt machen möchten, eingesammelt und mit dem ausgefüllten Rückantwort-Blatt an uns geschickt werden. Die Klassen, in denen prozentual die meisten Bögen richtig ausgefüllt wurden, haben die Chance, bei der Ziehung der Siegerklasse eine Fahrt zum Europaparlament nach Straßburg zu gewinnen.

Jede/-r Schüler/-in hat, wenn der Bogen richtig ausgefüllt wurde, natürlich auch die Chance, einen der tollen Einzelpreise zu gewinnen. Schülerinnen und Schüler von Klassen, die nicht an der Verlosung zum Klassenpreis teilnehmen wollen, sind trotzdem wie immer herzlich ein-

geladen, an unserem Quiz-Spiel auch einzeln teilzunehmen und sich einen der tollen Freizeitpreise zu erspielen.

Für alle Interessierten gilt:

Broschüre aufmerksam lesen – Fragebogen ausfüllen – Bogen an uns schicken – Daumen drücken – gezogen werden – tollen Preis gewinnen – sich freuen!!

Für die Lehrkräfte gilt:

Broschüren anfordern – austeilen – mit den Kindern lesen – Fragebögen ausfüllen lassen – Bögen einsammeln – Rücksendeschreiben ausfüllen – an uns zurückschicken – Daumen drücken – gezogen werden – nach Straßburg fahren :-)

Hinweise zum Datenschutz: Die Daten werden weder ausgewertet, noch weiterverarbeitet oder an Dritte weitergegeben. Unmittelbar nach der Preisausschüttung werden die eingegangenen Bögen mit den persönlichen Daten von uns datenschutzgerecht vernichtet.

Bei der Vergabe der Preise können nur **Schulen aus Baden-Württemberg** berücksichtigt werden.

Viel Spass beim Mitmachen.

**Euer Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg**



An das

Statistische Landesamt Baden-Württemberg

Referat 01

70732 Fellbach

R Ü C K S E N D E B O G E N

Klassenpreis „**Wir fahren nach Europa**“

Ja, ich möchte mit der Klasse ____ der

(Name der Schule)

an der Verlosung zum Klassenpreis teilnehmen.

Die Klasse besteht aus ____ Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe ____

Davon haben _____ Schülerinnen und Schüler ihre Bögen ausgefüllt.

Online haben _____ Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

(Vor- und Zuname der Lehrerin/des Lehrers)

(Name der Schule)

(Anschrift der Schule, Straße und Ort)

Telefonisch erreichbar

E-Mail-Adresse

Über 25 Jahre Wer sind wir? ... und warum machen wir

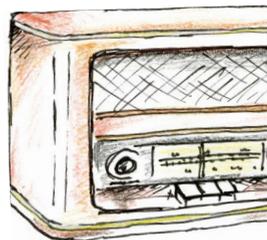


Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg ist eine Behörde mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Sitz in Fellbach bei Stuttgart. Wir zählen fast alles, was es zu zählen gibt. Wenigstens immer dann, wenn wir einen gesetzlichen Auftrag von unserer Landesregierung, dem Bund oder der Europäischen Union bekommen. Wir erstellen dann einen Fragebogen, der von den Personen, die uns die Fragen beantworten müssen, überwiegend elektronisch an uns übermittelt wird. Wir prüfen die Daten und veröffentlichen die Ergebnisse zum Beispiel auf unserer Internetseite, wo sie von allen genutzt werden können. Sie sind auch oft im Radio, Fernsehen oder in der Zeitung zu finden.

Es gibt Daten zu ganz vielen verschiedenen Themen. Ein kleiner Auszug: Wie viele Äpfel wurden geerntet? Wie viele Milchkühe gibt es noch in Baden-Württemberg? Wie viele Kin-

der wurden geboren? Wie viele Gäste haben letztes Jahr im Schwarzwald übernachtet? Und, und, und ...

Weil es das ganze Heft ausfüllen würde, wenn wir hier alle rund 300 Statistiken auflisten würden, haben wir auf den nächsten Seiten ein paar Daten und Fakten zu Baden-Württemberg im Vergleich mit der EU aufgeführt. Da könnt Ihr euch ein Bild darüber machen, wie interessant eine Statistik sein kann.



Wenn Ihr zu einem Thema für ein Referat oder eine Hausarbeit ein paar aussagekräftige und spannende Zahlen braucht, dann schaut doch einfach mal auf unserer Homepage www.statistik-bw.de vorbei. Da findet Ihr bestimmt etwas Passen-

Schülerquiz

ein Quiz für Euch?

des und wenn Ihr nicht gleich fündig werdet, dann ruft uns einfach an oder schickt uns eine E-Mail. Wir helfen Euch gerne weiter!

STUTT GART:

Wie das Statistische Landesamt Baden-Württemberg mitteilte, feierten rund 111 200 Kinder in der 2. Septemberwoche 2023 ihren 1. Schultag. Etwa 104 800 besuchen eine Grundschule, weitere 1 900 eine private Freie Waldorfschule und ca. 4 500 eine Sonderpädagogische Einrichtung.

Nun wisst Ihr ja schon über uns, dass wir hier viel zu zählen haben, aber warum machen wir für Euch diese Broschüre mit vielen Infos, kniffligen Fragen und tollen Preisen? Und das nun schon seit über 25 Jahren!

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat im August 1995 einen Ideen- und Plakatwettbewerb „Junge Leute sind mobil – mit Köpfchen“ ausgeschrieben. Diese Idee hat ei-

nige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes so begeistert, dass sie sich überlegt haben, etwas Ähnliches zu machen. Ziel war es, statistische Themen spie-

lerisch und kreativ in den Schulalltag einzubringen. Zudem wollte man in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg den Schülerinnen und Schülern auch das Thema Europäische Union näherbringen. Beim Thema Europa gibt es ja genug Dinge,

die nicht immer gleich auf Anhieb zu verstehen sind. Um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, die vielen Informationen zu lesen und auch zu verstehen, wurde ein Quiz daraus gemacht. Mit einem spannenden Fragebogen und attraktiven Preisen bringen wir inzwischen jährlich weit über 3 000 Schülerinnen und Schüler dazu, sich mit den Themen Statistik und EU auseinanderzusetzen. Das freut uns riesig! Und so sind wir



Über 25 Jahre



auch nach über 25 Jahren noch immer engagiert, interessante Themen aus den Bereichen Statistik und der Europäischen Union aufzubereiten, uns knifflige Fragen auszudenken sowie tolle Preise für Euch zu finden.

Also macht auch dieses Jahr wieder mit! Und wenn Ihr Glück habt, dann ist einer von Euch Preisträgerin oder Preisträger des diesjährigen Schülerquiz des Statistischen Landesamtes.

Neugierig wie alles anfang? Wir haben im Archiv gekramt und ein paar tolle alte Hefthchen gefunden.

Referat oder Hausarbeit?

Erst mal schauen, was das Statistische Landesamt in Fellbach dazu hat:

www.statistik-bw.de

Bei Fragen hilft der Auskunftsdienst gern weiter:

auskunftsdienst@stala.bwl.de



Schülerquiz



Die Geschichte der Prinzessin EUROPA



Der mächtigste Gott der griechischen Mythologie Zeus verliebte sich in Europa. Nein, nicht in den Kontinent Europa, sondern in die Prinzessin Europa, die Tochter des Königs von Phönizien, Agenor. Agenor war der Sohn des Gottes des Meeres, Poseidon. Poseidon wiederum war der Bruder von Zeus. Soweit so gut: Zeus verwandelte sich in einen Stier, damit ihm seine Frau Hera nicht auf die Schliche kam. Er entführte die

Prinzessin Europa – als Stier verwandelt – auf seinem Rücken.

Auf der Insel Kreta angekommen, verwandelte er sich wieder in Zeus. Die Liebesgöttin Aphrodite sagte der auf Kreta gestrandeten Prinzessin Europa voraus, dass der ganze Erdteil, zu dem die Insel Kreta gehört, ihren Namen tragen wird, nämlich: Europa!



Das Eurobarometer

Die Europäische Union ist ein Staatenbund und besteht aus 27 Mitgliedsstaaten, wodurch sich verschiedene Kultur- und Sprachkreise miteinander vereinen. Die Bürgerinnen und Bürger aller Länder sollen sich näherkommen. Damit dies geschehen kann, ist es wichtig, die Meinungen der Menschen in Europa zu kennen. Um dieses Ziel zu

erreichen, gibt die Europäische Kommission in regelmäßigen Abständen eine öffentliche Meinungsumfrage in Auftrag: das Eurobarometer. Befragt werden Bürgerinnen und Bürger ab 15 Jahren aus der ganzen EU zu Themen wie beispielsweise Gesundheit, Kultur oder Umweltschutz. Wenn die Auswertung dieser Umfragen abgeschlossen ist, können aus den Daten Schaubilder oder Tabellen erstellt werden.

Symbole der Europäischen Union

Die europäische Flagge

Die zwölf kreisförmig angeordneten Sterne stehen für die Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas. Die Zahl der Sterne hat nichts mit der Anzahl der Mitgliedsstaaten zu tun. Die Zwölf ist traditionell das Symbol der Vollkommenheit, Vollständigkeit und Einheit. Bei Erweiterungen der Union blieb die Flagge folglich unverändert.

Die europäische Hymne

Die Melodie ist der Neunten Sinfonie Ludwig van Beethovens entnommen und wird ohne Text als europäische Hymne verwendet. Die Hymne ist Ausdruck der idealistischen Werte Freiheit, Frieden und Solidarität, für die Europa steht. 1985 wurde sie von den Staats- und Regierungschefs der Union als offizielle Hymne der Europäischen Union angenommen. Sie soll die Nationalhymnen der Mitgliedsstaaten nicht ersetzen, sondern versinnbildlicht die Einheit in der Vielfalt.

Europatag am 9. Mai

Es ist der Tag der historischen Schuman-Erklärung. Im Jahr 1950 hielt der französische Außenminister Robert Schuman an diesem Tag in Paris eine Rede, in der er seine Vision einer neuen Art der Zusammenarbeit in Europa vorstellte – eine Zusammenarbeit, die Kriege zwischen den europäischen Nationen unvorstellbar machen würde. Robert Schumans Vorschlag gilt als Grundstein der heutigen Europäischen Union.

In Vielfalt geeint

Der Leitspruch der Europäischen Union drückt nicht nur die Einigkeit der 27 Mitgliedsländer in ihrer Unterschiedlichkeit aus; er bildet auch die europäische Kultur ab. In über 2 000 Jahren hat sich eine vielfältige Kulturlandschaft entwickelt, die aber gleichzeitig große Übereinstimmungen aufweist: Voraussetzung dafür, dass die Union sich nicht nur als reine wirtschaftliche Zweckgemeinschaft versteht, sondern auch und vor allem als Wertegemeinschaft.



In Vielfalt geeint – doch unterschiedlich gewählt

Die Europawahl, jedes Land hat sein eigenes System

Alle haben wir schon von der Europawahl gehört. Und was ist alles im Zusammenhang mit dieser Wahl wichtig zu wissen?

Wer wählt? Wen kann und darf man wählen? Wohin müssen die Abgeordneten, die gewählt werden? Wählen alle EU-Bürgerinnen und EU-Bürger gleichzeitig? Und gilt denn auch überall das gleiche Wahlrecht?

Zu diesem Thema gibt es viele Fragen und einige davon werden wir hier auch beantworten.

Wie oft ist denn eigentlich die Europawahl?

Alle 5 Jahre werden die Bürgerinnen und Bürger der 27 EU-Staaten dazu aufgerufen, ein neues EU-Parlament zu wählen.



Eigentlich geht das genauso, wie wenn in Deutschland der Bundestag oder in den Bundesländern die Landtage gewählt werden. Kandidierende schließen sich einer Partei an, die Parteien bilden Listen, es gibt Bundes- oder auch Landeslisten, auf denen die Kandidierenden dann draufstehen. Die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger bekommen eine Wahlbenachrichtigung und gehen dann am Wahltag ins Wahllokal oder wählen per Briefwahl.

WAHL 2024

Geht dann die ganze EU am gleichen Tag wählen?

Nein, es gibt verschiedene Wahltermine. In der EU-Wahlverordnung wurde festgelegt, dass die **EU-Wahl** an vier aufeinanderfolgenden Tagen, immer von Donnerstag bis Sonntag stattfinden muss. Die einzelnen Länder entscheiden dann selbst, wann bei ihnen gewählt wird.

So fangen zum Beispiel die Niederlande an und es geht schon am Donnerstag ins Wahllokal. In Irland und Tschechien geht es am Freitag weiter und in Italien, Lettland und Malta geht es samstags zur Wahl. In manchen Ländern geht die Wahl sogar über 2 Tage, so kann man zum Beispiel in Tschechien freitags oder samstags wählen gehen. Die meisten Länder wählen aber so, wie wir in Deutschland auch, sonntags – in diesem Jahr am 9. Juni.



Während wir und der Großteil der EU-Bürgerinnen und -Bürger ein Wahlrecht genießen, gibt es in Belgien, Luxemburg, Griechenland, Bulgarien und Zypern eine Wahlpflicht. Das erklärt dann vielleicht auch, warum die Wahlbeteiligung bei der letzten **EU-Wahl 2019** in Belgien mit 88,5 % am höchsten war, während in Baden-Württemberg nur 64 % von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Ab welchem Alter darf man in der EU wählen?

So unterschiedlich wie die Wahltage, so unterschiedlich sind auch die Bestimmungen zum Wahlalter. Nachdem in unserem Nachbarland Österreich das Wählen bei der Europawahl mit 16 schon üblich ist, haben für die kommende Europawahl nun auch Belgien, Malta, Griechenland und Deutschland das aktive Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt. Um gewählt werden zu können – man nennt dies „passives Wahlrecht“ – gibt es aber auch unter-





schiedliche Regelungen. Mindestens 25 Jahre alt muss man in Italien, Griechenland oder Zypern sein, wenn man einen Sitz im Europaparlament haben will. In Frankreich muss man hierfür das 23. Lebensjahr vollendet haben und in den weiteren EU-Staaten kann man schon mit 18 bzw. 21 in das Europaparlament gewählt werden.

Wie werden die Sitze im EU-Parlament verteilt?

Wie viele der ab Juni 2024 neu beschlossenen 720 Sitze den einzelnen Ländern zustehen, wird anhand der Einwohnerzahl des jeweiligen Landes ermittelt.

So ergibt sich, dass Deutschland mit 96 Sitzen im künftigen Parlament vor Frankreich mit 81 Sitzen weiterhin die größte Abgeordnetenzahl im EU-Parlament hat.

Welche Wahlsysteme gibt es?

Wie die einzelnen Länder nun ihre Abgeordneten ermitteln, ist jedem freigestellt. Von der EU vorgeschrieben ist nur, dass die Wahl nach dem Verhältniswahlssystem zu erfolgen hat. Verhältniswahlssystem bedeutet, dass eine Partei, wenn sie 25 % der Stimmen bekommt, auch ungefähr 25 % der Sitze, die dem Land zustehen, bekommt.

Damit eine Partei einen Abgeordneten stellen darf, muss sie ca. 0,5 % der Stimmen eines Landes bekommen. In Deutschland (96 Abgeordnete) braucht eine Abgeordnete oder ein Abgeordneter ca. 1,04 % der Stimmen.

Die Länder können entscheiden, ob sie nach Listen oder Einzelstimmen wählen, ob sie ihr Wahlgebiet in Wahlkreise einteilen und ob sie eine Mindestschwelle, die sogenannte Sperrklausel, für die Sitzvergabe festlegen.

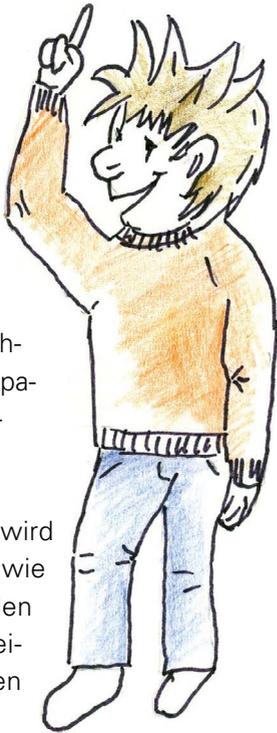
WAHL 2024

Über die Höhe dieser Sperrklausel entscheiden die einzelnen Länder für sich. So gibt es Sperrklauseln in Höhe von 3 % bis 5 % genauso häufig wie gar keine Sperrklausel.

In Deutschland hat das Bundesverfassungsgericht am 26. Februar 2014 die 3 %-Sperrklausel als ungültig erklärt. Seitdem gibt es in Deutschland bei der Europawahl keine Sperrklausel mehr.

Nach der Wahl wird dann ermittelt wie viel Plätze von den jeweiligen Parteien eingenommen werden können.

Die Abgeordneten sitzen im Plenarsaal des Europäischen Parlaments nicht nach Ländern zusammen, sondern nach ihrer politischen Orientierung in Fraktionen:



Aktuell gibt es sieben Fraktionen im Europäischen Parlament:

- **Fraktion der Europäischen Volkspartei**
(aus Deutschland: **CDU/CSU**)
- **Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten**
(aus Deutschland: **SPD**)
- **Renew Europe Group**
(aus Deutschland: **FDP, Freie Wähler**)
- **Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz**
(aus Deutschland: **GRÜNE, Volt, DIE PIRATEN, Mitglieder der Volkspartei**)
- **Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer**
(aus Deutschland: **Bündnis Deutschland**)
- **Fraktion Identität und Demokratie**
(aus Deutschland: **AfD**)
- **Fraktion Die Linke im Europäischen Parlament – GUE/NGL**
(aus Deutschland: **DIE LINKE**)





Wo arbeiten die von uns gewählten Abgeordneten?

Im Europaparlament im belgischen Brüssel verbringen die Abgeordneten die meiste Zeit: 2 Wochen im Monat tagen hier die Ausschüsse und die Fraktionen. In Brüssel haben die Europäische Kommission, der Rat der EU und der Europäische Rat ihren Sitz.

Für 1 Woche im Monat reisen die EU-Parlamentarierinnen und Parla-

mentarier dann mit Sack und Pack ins französische Straßburg, denn hier ist der Sitz des EU-Parlaments und es finden die Plenarwochen statt, in denen auch Gesetze verabschiedet werden. Richtig stressig ist das dann, bis alle Abgeordneten und Berge von Akten und Büromaterial – entweder mit dem Auto oder mit dem Zug – nach Straßburg transportiert werden.

Wenn dann alles vor Ort ist, wird 1 Woche dort getagt. Danach geht



EU-Parlament in Brüssel



Europäische Kommission in Brüssel

WAHL 2024

das ganze Material wieder zurück nach Brüssel. Unter den Abgeordneten wird deswegen oft von „Stressburg“ gesprochen oder auch vom „Europäischen Wanderzirkus“, weil manche es gar nicht so gut finden, monatlich samt Aktencontainer die 430 Kilometer von Brüssel nach Straßburg und wieder zurück zu reisen.



Einige der Abgeordneten müssen dann auch noch ab und zu nach Luxemburg reisen, weil hier wichtige EU-Einrichtungen, wie beispielsweise der Gerichtshof der Europäischen Union oder der Europäische Rechnungshof untergebracht sind.

FAZIT:

Wer an Reiseübelkeit leidet, sollte sich vorher also gut überlegen, ob er/sie sich zu einer EU-Wahl aufstellen lassen möchte. 😊



Warum sollten alle an der **Europawahl** im **Juni 2024** teilnehmen?



In der Europäischen Union muss viel entschieden werden. Dinge, die für unsere Zukunft wichtig sind. Vom Klimawandel, der Jugendarbeitslosigkeit bis zum Datenschutz. Auch darüber, wie man sich verhalten sollte, wenn Kriege direkt vor unserer Haustüre stattfinden und wie man sich hiervor schützen kann oder wem und wie man helfen sollte. Einiges muss auf den richtigen Weg gebracht oder veranlasst werden. Allein können wir wenig bewegen, aber wir können gemeinsam in einem starken Verband, wie der EU, etwas bewirken.

Deshalb sollten wir uns gemeinsam dafür einsetzen, dass möglichst viele Europäerinnen und Europäer bei der Europawahl ihre Stimme abgeben. Es geht nicht darum, zu sagen, wen man wählen soll, sondern dass man wählen und die Demokratie aktiv mitgestalten soll. Gemeinsam wollen wir für die Grundidee der Demokratie

Eintreten – dass wir alle miteinander entscheiden, in was für einem Europa wir leben wollen.

Es genügt nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen: Wir alle müssen Verantwortung übernehmen.

Also, mach Dich schlau über die EU, zum Beispiel im Fernsehen, im Internet, auf Social Media, bei den Zentralen für politische Bildung oder auch in diesem Heft.

Gib Dein Wissen weiter. Auch wenn **DU** vielleicht noch nicht wählen darfst (in Deutschland dürfen dieses Jahr zum ersten Mal schon 16-Jährige das EU-Parlament wählen), rede mit den Erwachsenen in Deinem Umfeld. Eltern, ältere Geschwister, ältere Freundinnen und Freunde. Mach Dich dafür stark, dass es sinnvoll ist, zur Wahl zu gehen. Nicht wählen ist wirklich keine Alternative. Denn es

heißt, dass dann andere für Dich entscheiden, wer Dich in Europa vertreten wird. Das können dann vielleicht Politikerinnen oder Politiker sein, die nicht in Deinem Sinne handeln und Entscheidungen treffen, die Du nicht gut findest. Daher solltest Du Deine Stimme nutzen.

Die Lösung:
Einfach wählen gehen!
Du wirst 16 Jahre bis zum 9. Juni 2024? Glückwunsch!

Dann bist Du eine(r) von rund 700 000 Erstwählerinnen und Erstwählern in Baden-Württemberg und darfst zum ersten Mal die Wahlkabine aufsuchen.

Wer bei der Europa-Wahl seine Stimme abgibt, kann mitbestimmen.

Man bestimmt mit, welche Parteien und welche Politikerinnen und Politiker aus Deutschland in das Europäische Parlament kommen.

Von dort aus vertreten sie die Interessen der Menschen in Deutschland.

Das Europaparlament ist die Stimme aller Bürgerinnen und Bürger in der EU. Es besitzt eine demokratische Legitimation, die Staatsgewalt auszuüben, weil die Abgeordneten direkt vom Volk gewählt sind.

Diese handeln deshalb „im Namen des Volkes.“

In diesem Jahr wird das EU-Parlament zum 10. Mal direkt von

uns gewählt. Je mehr Menschen zur Wahl gehen, desto stärker ist die Begründung für das Handeln der Abgeordneten.

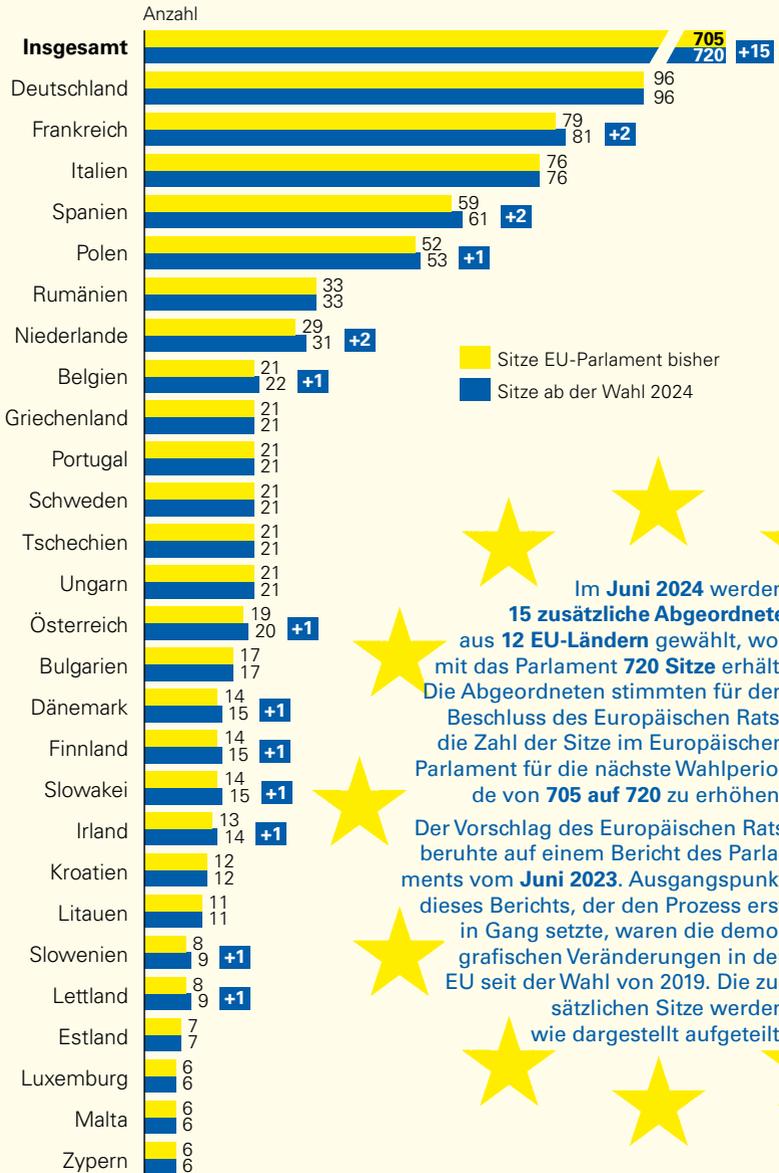


Übrigens: Am 9. Juni 2024

kannst du auch Deinen Gemeinderat und Deinen Kreistag wählen.

Da lohnt es sich doppelt wählen zu gehen.

Sitzverteilung im EU-Parlament



BADEN-WÜRTTEMBERG – Wir in Europa

Fragebogen zum Europaquiz des Statistischen Landesamtes, **Ausgabe 2024**

Die Quizfragen können schriftlich (Postanschrift siehe Rückseite des Fragebogens) oder über das Internet auf der Homepage des Statistischen Landesamtes (www.statistik-bw.de) beantwortet werden.

- Frage 1:** Was haben die Belgierinnen und Belgier „erfunden“?
a) Pommes
b) Chicken Nuggets
c) Hamburger
- Frage 2:** Belgien ist bekannt für den größten Handel mit ...?
a) Saphiren
b) Diamanten
c) Brillanten
- Frage 3:** Was unterschied jahrelang die belgischen Autobahnen von unseren deutschen Autobahnen?
a) Sie sind breiter
b) Sie waren beleuchtet
c) Man darf schneller fahren
- Frage 4:** Wie heißt die berühmte Brüsseler Brunnenfigur mit eigenem Kleiderschrank?
a) Manneken Kiss
b) Manneken Pis
c) Manneken Miss
- Frage 5:** Der Leitspruch der EU lautet:
a) „Einer für alle, alle für einen!“
b) „In Vielfalt geeint!“
c) „Einigkeit und Recht und Freiheit“
- Frage 6:** Wofür stehen die 12 Sterne der Europaflagge?
a) Für die Anzahl der Gründungsstaaten
b) Für Vollkommenheit, Vollständigkeit und Einheit
c) Für die 12 Monate eines Jahres
- Frage 7:** Wie heißen die Mitglieder der EU-Kommission?
a) Wachtmeister/-innen
b) Kommissar/-innen
c) Inspektor/-innen
- Frage 8:** Welches Land hat die längste Nationalhymne?
a) Dänemark
b) Österreich
c) Griechenland
- Frage 9:** Die Stadt mit den meisten Brücken in der EU ist?
a) Amsterdam
b) Hamburg
c) Venedig
- Frage 10:** Wann ist der „Tag der europaweiten Notrufnummer 112“?
a) Am 02.11.
b) Am 11.02.
c) So etwas gibt es doch gar nicht
- Frage 11:** Laut EU-Gesetz müssen Hersteller zu ihrem Produkt angeben ...
a) ... wie lange es nach dem Öffnen haltbar ist
b) ... wonach es schmeckt
c) ... welche Farbe es hat
- Frage 12:** Wie viele Kinder wurden im letzten September in Baden-Württemberg eingeschult?
a) Rund 201 200
b) Rund 111 200
c) Rund eine halbe Million
- Frage 13:** Welches EU-Land hatte bei der Europawahl 2019 die höchste Wahlbeteiligung?
a) Luxemburg
b) Malta
c) Belgien
- Frage 14:** Baden-Württemberg hat ca. 11,3 Mill. Einwohnerinnen und Einwohner, welches EU-Land hat ähnlich viele Einwohnerinnen und Einwohner?
a) Belgien
b) Finnland
c) Slowenien
- Frage 15:** In welchem EU-Land ist der Anteil der Kinder unter 15 Jahren an der Gesamtbevölkerung am höchsten?
a) Zypern
b) Irland
c) Schweden

**Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
– Referat 01 –
70732 Fellbach**

Schulart:

- | | |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Hauptschule | <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsschule |
| <input type="checkbox"/> Werkrealschule | <input type="checkbox"/> Berufsschule |
| <input type="checkbox"/> Realschule | <input type="checkbox"/> Förderschule |
| <input type="checkbox"/> Gymnasium | <input type="checkbox"/> Sonstige |

Freiwillige Umfrage

Ich mag Pferde! ja nein

Absender

Nachname*: _____

Vorname*: _____

Straße/Hausnr.*: _____

PLZ*: _____ Ort*: _____

Telefonnr.*: _____

Handynr.*: _____

E-Mail*: _____

Name der Schule: _____

Straße/Hausnr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Klasse: _____

* wichtig für die evtl. Gewinnbenachrichtigung.

Adressdaten werden ausschließlich für die Preisvergabe benötigt und werden unmittelbar nach der Preisverleihung gelöscht.



**Europa
wochen  2024**

Die Schule ist aus ... was nun?



Ausbildung oder Studium
@finanzenBW

Bei uns gibt es viel zu tun.

Starte Deine *Ausbildung* oder Dein *duales Studium* beim Land Baden-Württemberg in der Finanzverwaltung und werde ein Part von *The Länd*.

Du wünschst Dir einen sinnvollen Job, bei dem Du etwas zum Gemeinwohl beitragen kannst, bei dem die *Work-Life-Balance* nicht zu kurz kommt, der sicher ist und Dir Karrierechancen bietet? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Bei den verschiedenen Behörden im Bereich des **Finanzministeriums** findest Du genau die passende Ausbildung oder das passende Studium für Dich:

Du bist eine echte **Allrounderin** oder ein echter **Allrounder** und willst Erfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln? Wie wäre es mit einer Ausbildung oder einem Studium in der Allgemeinen Finanzverwaltung.

Oder ist „**money, money, money**“ Dein Motto und Du willst dazu beitragen, dass weiterhin für jede und jeden Bildung möglich ist? Dann sind eine Ausbildung oder ein Studium in der Steuerverwaltung genau das Richtige für Dich.

Wenn Du mit Codes mehr anfangen kannst als mit Gesetzen und Du bei der **Abwehr von Computersabotage** unterstützen willst, dann starte ein duales Studium der Wirtschaftsinformatik, Informatik und Cyber Security.



Wir bieten Dir:

- für jeden Schulabschluss die passende Ausbildung oder das passende Studium,
- Beamtenstatus während der Ausbildung bzw. des Studiums (*nicht bei allen Ausbildungen/Studiengängen; EU-/EWR-Staatsbürgerschaft nötig*),
- attraktive Bezahlung,
- sichere und flexible Berufsperspektiven, auch im Beamtenverhältnis,
- einen krisensicheren Arbeitsplatz.

Noch nicht das Passende dabei oder hast Du noch Fragen?

Weitere Infos und Ansprechpartner findest Du hier:



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – Werde Teil von FinanzenBW!



Die Europäische

Kommission



Wo befindet sich die Europäische Kommission?

Die Europäische Kommission hat ihren Sitz in Brüssel (Belgien).

Was macht die Europäische Kommission?

Die Europäische Kommission besitzt das „Initiativrecht“, das heißt sie allein macht Vorschläge zu einem EU-Rechtsakt, die sie dann dem Rat der EU und dem Europäischen Parlament vorstellt. Die Europäische Kommission gilt auch als „Hüterin der Verträge“. Sie passt also auf, dass alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sich an den EU-Vertrag halten.

Wer ist die Europäische Kommission?

Die Kommission übernimmt Aufgaben der „Exekutive“ und kann somit mit der Regierung eines Staates verglichen werden. Auch die EU hat also quasi



eine Regierung. Und diese Regierung heißt Europäische Kommission.

Die Kommission wird für 5 Jahre eingesetzt. Sie besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und 26 Kommissaren und Kommissarinnen. Aus allen 27 Mitgliedsstaaten wird jeweils eine Person ausgesucht, die dann zum EU-Kommissar oder zur EU-Kommissarin ernannt wird.

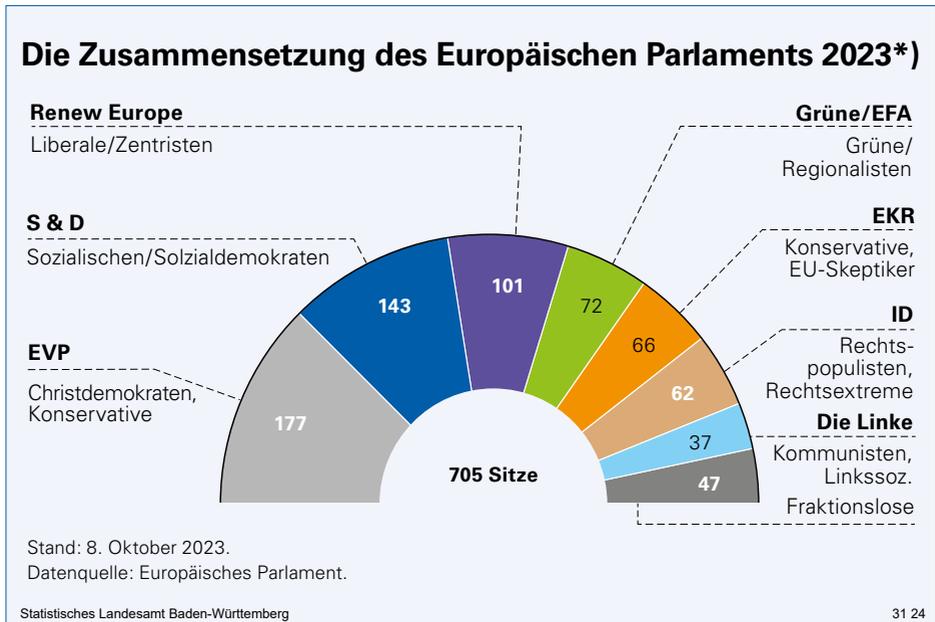
Jede Kommissarin und jeder Kommissar arbeitet in einem anderen Bereich. Die Bereiche heißen General-Direktionen.

Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament ist das einzige, direkt vom Volk gewählte Organ der Europäischen Union. Es ist gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union Gesetzgeber und erlässt mit ihm zusammen den EU-Haushalt. Es vertritt die rund 500 Millionen EU-Bürgerinnen und -Bürger und spielt eine bedeutende Rolle bei der Wahl der Europäischen Kommission. Im Plenarsaal in Brüssel oder Straßburg sitzen die gewählten Abgeordneten der Länder nach ihren politischen Orientierungen in Fraktionen zusammen. Die Zusammensetzung des Parlaments wird vor jeder Wahl gemäß den in den

Verträgen festgelegten Grundsätzen (das heißt maximal 750 Abgeordnete plus Präsidentin oder Präsident, nicht weniger als sechs und nicht mehr als 96 Sitze für jeden EU-Staat) auf der Grundlage der neuesten Bevölkerungszahlen bewertet.

Das bisherige Parlament hatte nach dem Brexit 705 Plätze, nach der **EU-Wahl 2024** wird es auf 720 Plätze erhöht. Einige Länder dürfen also ein oder zwei Abgeordnete mehr entsenden. Da Deutschland mit 96 Sitzen schon die Höchstzahl hat, gibt es für uns keinen zusätzlichen Platz mehr.



Wie wird eigentlich ein EU-Gesetz gemacht?



Viele von uns haben bestimmt schon mal in den Nachrichten gehört, dass wieder ein neues Gesetz von der EU eingeführt wurde. Aber wie funktioniert das?

Initiative: In der EU darf in der Regel nur die Kommission Entwürfe für neue Verordnungen und Richtlinien vorschlagen. Sie hat damit das alleinige Initiativrecht in der Unionsgesetzgebung. Die Mitgliedsstaaten und das Europäische Parlament können die Kommission aber auffordern, die Initiative für erwünschte Gesetzentwürfe zu ergreifen. Auch Unionsbürgerinnen und Unionsbürger haben das Recht, die Kommission zur Vorlage eines Gesetzentwurfs aufzufordern, wenn mindestens 1 Million Staatsangehörige aus einem Viertel

der Mitgliedsstaaten eine solche Initiative unterstützen. Die Kommission leitet alle Gesetzentwürfe an das Europäische Parlament und den Rat weiter, ebenso an die Parlamente der Mitgliedsstaaten, die diese entsprechend prüfen.

Für einige Politikbereiche schreibt der Vertrag außerdem vor, dass der Wirtschafts- und Sozialausschuss oder der Ausschuss der Regionen oder beide Ausschüsse ihre Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen abgeben müssen.

- ▶ Jeder Mitgliedsstaat der EU stellt eine Person, die dann Kommissarin bzw. Kommissar genannt wird. **Alle Kommissarinnen und Kommissare** zusammen bilden die **EU-Kommission**.

- ▶ Die Vollversammlung eines **Parlaments** wird Plenum genannt.

Es besteht aus der Gesamtheit der Abgeordneten.

Ablauf: Der Gesetzesentwurf wird mit der ersten Lesung, so nennt man es, wenn sich die Abgeordneten über etwas beraten, im Europäischen Parlament vorgestellt. Das Europäische Parlament besteht aus den 705 direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der 27 EU-Mitgliedsstaaten gewählten Abgeordneten und dem EU-Rat, der sich aus den Ministerinnen und Ministern der EU zusammensetzt.

Der EU-Rat berät sich nun mit der Kommission über ggf. notwendige Änderungen für das Gesetz, dann wird in der zweiten Lesung die aktualisierte Version vorgetragen. Sind danach immer noch nicht alle einig über die Formulierung des neuen Gesetzes, wird das Gesetz an den Vermittlungsausschuss übergeben. Hier wird ein gemeinsamer Entwurf aus Vorschlägen von EU-Parlament und EU-Rat gemacht und kommt dann in einer dritten Lesung zur Abstimmung wieder ins Parlament und zum EU-Rat. Stimmen nun beide

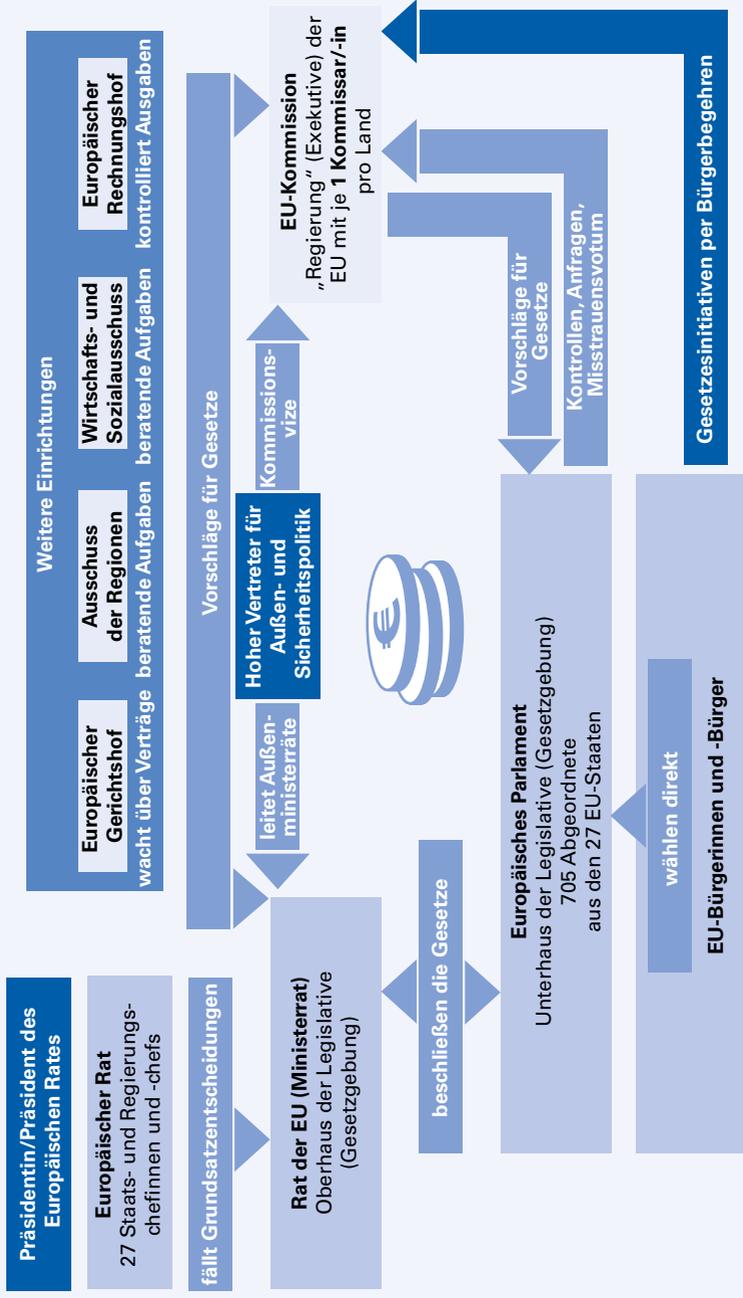
Organe zu, so ist das neue Gesetz rechtskräftig verabschiedet. Ist der Rat aber immer noch nicht einverstanden, gibt es noch mal 6 Wochen Zeit, um eine Lösung zu finden, die vom EU-Rat mitgetragen wird. Falls dies aber nicht gelingt, ist das neue Gesetz gescheitert. So ergeht es aber nur ca. vier bis fünf Gesetzesvorlagen im Jahr, weil in der Phase der legislativen Vorbereitung die meisten Uneinigkeiten aus dem Weg geräumt werden und ein Konsens meistens vor oder während der parlamentarischen Lesungen des Entwurfes erreicht wird. In der Regel werden Vorschläge nicht direkt abgelehnt, sondern eher als unerledigt eine Weile mitgetragen bis dann klar ist, dass sie nicht verabschiedet werden, weil die zeitliche Frist abgelaufen ist.

Fakten: Die Statistik unter eur-lex.europa.eu zeigt, dass im Jahr 2020 insgesamt 1 595 Verordnungen, Richtlinien und Beschlüsse als Rechtsakte von der EU verabschiedet wurden.





Die EU auf einen Blick



Notfall im Ausland ...

Wen rufe ich an???



Gut zu wissen, dass in fast ganz Europa der Euronotruf gilt. Überall in der Europäischen Union, im Vereinigten Königreich, in Andorra, in Bosnien und Herzegowina, auf den Färöer-Inseln, in Island, in Liechtenstein, in Norwegen, in San Marino, in der Schweiz, in der Türkei, in der Vatikanstadt und in Russland können wir die uns bekannte **112** wählen und erreichen unter dieser Rufnummer eine Leitstelle, die je nach Notfall die zuständigen Organisationen wie Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei alarmiert. Die Leitstellen sollen in der Lage sein, Notrufe in verschiedenen Sprachen bearbeiten zu können.

Außerhalb Europas wird die Notrufnummer auch in einigen asiatischen Ländern wie Israel oder Kasachstan, afrikanischen Ländern wie Simbabwe und teilweise in Südafrika angewendet. In Kanada und den Vereinigten Staaten wird beim Wählen der **112** der Anruf auf die dort übliche Notrufnummer 911 weitergeleitet. Auch

einige lateinamerikanische Länder kennen die **112**, zum Beispiel Costa Rica. Darüber hinaus wird sie auch in Ländern des pazifischen Raumes verwendet, wie beispielsweise in Australien, in Neuseeland und in Vanuatu.

Am 11. Februar 2009 haben das Europäische Parlament, der Rat der Europäischen Union und die Europäische Kommission gemeinsam die Einführung eines jährlichen „**Tags der europaweiten Notrufnummer 112**“ beschlossen, um den Euronotruf bekannter zu machen. Der Euronotruf wurde aufgrund der im Datum enthalten Notrufnummer auf den 11. Februar (11.2.) gelegt.



EUROPA

SUPERLATIV



Der **größte Hafen** ist in **Rotterdam** ... mit einem Container-Umschlag von 15,3 Mrd. TEU¹⁾ im Jahr 2021.

Die **älteste Universität** steht in **Bologna** in **Italien** Die Gründung wird auf mindestens 1088 verbürgt.



Die **längste Hymne** ist die **griechische Nationalhymne** ... sie umfasst 24 Strophen.



Die **höchste Achterbahn** ist die Red Force im Port Aventura World in Salou in **Spanien**, sie ist 112 m hoch.



Die **meisten Patente** wurden 2021 von Firmen mit Sitz in **Deutschland** angemeldet. Insgesamt waren es 25 969.

Die **meisten Brücken** gibt es nicht in Venedig sondern in **Hamburg** ... hier gibt es etwa 2 500, in Venedig nur rund 400.



Die **engste Straße** ist die Spreuhofstraße in **Reutlingen**, sie ist ca. 40 cm breit, am engsten Punkt sogar nur 31 cm.

Das **größte Fußballstadion** steht in **Barcelona**, das Camp Nou fasst 99 354 Zuschauer.

Der **höchste Kirchturm** steht in **Ulm** ... der Turm des Münsters ist 161,5 m hoch.

1) Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Standardcontainer).

IN
MEINER
REGION



IN
MEINEM
LEBEN



IM
FOKUS



www.what-europe-does-for-me.eu

Was aber tut die EU für mich?



Es gibt eine Plattform, die ausgesprochen informativ ist, Neugier weckt und dabei Riesenspaß macht: Was tut die EU für Erfinder/-innen, Olivenölproduzentinnen und -produzenten, Autorinnen und Autoren oder Fußballfans? Was für Bibliothekar/-innen, Musiker/-innen, Filmemacher/-innen, Buchliebhaber/-innen? Wo stoßen wir auf Aktivitäten der EU? Und was machen eigentlich unsere Nachbarn in der EU? Das alles und noch viel mehr:

www.what-europe-does-for-me.eu

www.statistik-bw.de

+++ WIR KÖNNEN AUCH ONLINE! +++

Unser Schülerquiz „**Baden-Württemberg – Wir in Europa**“ kann auch ohne Print-Ausgabe bearbeitet werden. Die komplette Broschüre steht hier als Download zur Verfügung:

www.statistik-bw.de/Europa/Quiz/



Alle Informationen zur Beantwortung der Fragen sind online abrufbar.

Der Fragebogen kann runtergeladen, ausgedruckt oder auch gleich auf unserer Homepage online ausgefüllt werden.



Mitgliedsstaaten unter der Lupe **B** Belgien

Was wissen wir denn über unsere Nachbarländer in der EU?

Das Land, das wir dieses Jahr näher unter die Lupe nehmen, ist unser Nachbarland **Belgien**.

Es besteht aus drei gleichberechtigten, unterschiedlich sprechenden Volksgruppen. **Belgien** ist eines der sechs Gründungsländer der **Europäischen Union** und seit dem **1. Januar 1958** Mitglied der EU. Die Hauptstadt **Brüssel** bezeichnet sich gerne als „*Hauptstadt Europas*“, da hier die EU-Kommission und der Rat ihren Sitz haben und das EU-Parlament hier auch arbeitet. Die Belgierinnen und Belgier behaupten gerne, sie hätten die **Pommes** erfunden. Ob das stimmt, werden wir auf den nächsten Seiten mal näher untersuchen.

Überblick



Belgien ist eine föderale, parlamentarische Monarchie mit **König Philippe** als Staatsoberhaupt und dem Premierminister **Alexander De Croo** als Regierungschef. Belgien liegt im Westen Europas und ist umrahmt von Deutschland, den Niederlanden, Luxemburg, Frankreich und der Nordsee. Belgien ist in etwa so groß wie das Bundesland Nordrhein-Westfalen und hat etwas mehr Einwohnerinnen und Einwohner als Baden-Württemberg. Das Land teilt sich in den Norden, in dem die **Flaminnen und Flamen** leben, die Niederländisch sprechen, und den Süden mit den **Walloninnen und Wallonen**, die Französisch sprechen. Im Osten spricht eine kleine Gruppe von Leuten Hochdeutsch.

Größe:	ca. 31 000 km ²
Einwohner/-innen:	11,6 Millionen
Sprache:	Niederländisch, Französisch, Deutsch
Hauptstadt:	Brüssel
Längster Fluss:	Maas (Gesamtlänge 925 km), davon in Belgien 183 km
Höchster Berg:	Botrange, 694 m
Währung:	Euro

Belgien



88-EQ-24-015
© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH, Karte erstellt mit RegioGraph 2023

Die Fahne bedeutet

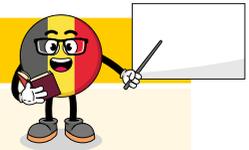


Nachdem **Belgien 1830 die Unabhängigkeit** erlangt hatte, brauchte das neue Land eine Staatsflagge. Diese besteht aus drei Farben: **Schwarz, Gelb und Rot**. Es sind die Farben aus dem Wappen der *Herzöge von Brabant*: ein gelber Löwe mit roter Zunge und roten Klauen auf schwarzem Grund.

Die heute verwendete **schwarz-gelb-rote Flagge** wurde mehrmals verändert. Mal waren die Balken quer und mal längs, mal fing man mit schwarz und mal mit rot an. Laut belgischer Verfassung ist die Staatsflagge rot-gelb-schwarz in langen Balken, wie die französische Trikolore. Da aber immer eine schwarz-gelb-rote Flagge benutzt wird, ist Belgien wohl das einzige Land, das sich flaggenmäßig nicht an die eigene Verfassung hält.

Schule

In Belgien gibt es wie auch bei uns eine Schulpflicht. Alle Kinder ab dem **5. Lebensjahr** müssen, bis sie **18** sind, eine Schule besuchen.



Die Grundschule dauert **6 Jahre** und kann von den Eltern ausgesucht werden. Die Schule ist nicht durch den Wohnort vorgegeben. Bis zum **15. Lebensjahr** muss man die weiterführende Schule in Vollzeit besuchen. Danach wird während der Ausbildung die Berufsschule in „*Teilzeit*“ besucht.

Die belgischen Schulen sind Ganztagschulen. Das bedeutet, der Unterricht geht bis zum Nachmittag. Das Schuljahr in Belgien beginnt immer am **1. September** und endet am **30. Juni**, sodass **2 volle Monate Sommerferien** sind. Weitere Ferienzeiten, zum Beispiel an Ostern oder im Herbst sind in Flandern und Wallonien unterschiedlich geregelt.



Voll kross ...

... sollten die Pommes sein, die tatsächlich ihren Ursprung in Belgien haben.

Lange Zeit stritten Belgierinnen und Belgier und Französisinnen und Franzosen um die Anerkennung als „*Erfindernation*“. So behaupteten die Französisinnen und Franzosen, während der Französischen Revolution unter den Brücken von Paris die Kartoffelstäbchen erstmals gebraten zu haben.

Doch es waren die Belgierinnen und Belgier, die mithilfe eines Familiendokuments den Sieg davontrugen. Es belegt, dass die armen Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Maas bereits im 17. Jahrhundert schmale Kartoffelstreifen frittierten.

Bei normalem Wetter fingen sie kleine Fische und brieten sie in heißem Öl. Aber *„wenn der Frost die Wasserläufe erfasst und das Angeln gefährlich wird“*, heißt es in dem Dokument, *„schneiden sie Kartoffeln wie kleine Fische aus und lassen sie wie diese braun werden“*. Nach Amerika gelangten die Pommes erst nach dem Zweiten Weltkrieg durch belgische Soldaten – hier werden sie French Fries, also französische Fritten, genannt.



Ist ja süß

Neben den **belgischen Waffeln** ist Belgien auch für seine **Schokolade** sehr berühmt. In Brüssel findet man ohne Ende Schokoladengeschäfte.

Die belgische Schokolade wird hauptsächlich als Pralinen hergestellt. Diese besonders gerne in Form von Meeresfrüchten, wie Seesternen, Muscheln und Seepferdchen.

Belgien



Ganz schön helle...

... waren belgische Autobahnen bei Nacht. Anders als bei uns in Deutschland wurden viele Autobahnen bei Nacht hell erleuchtet. Da dies allerdings sehr viel Energie kostete, werden hier **seit 2 Jahren** zunehmend die Lichter abgeschaltet und nur noch die großen Kreuzungen und Autobahnein- und -ausfahrten beleuchtet.



Comic-Freunde

Aus dem kleinen Belgien kommen jede Menge „große“ Comic-Helden. Neben *Tim und Struppi* kommen auch *Lucky Luke* „der Cowboy, der schneller als sein Schatten schießen kann“ und die *Schlümpfe* („*Les Schtroumpfs*“) aus Belgien.

In Belgien lesen nicht nur die Kinder gerne Comics, sondern auch bei Erwachsenen sind die bunten „*Bilderbücher*“ sehr beliebt.

Kleine Comicshops sind fester Bestandteil vieler belgischer Städte.

Seit **1989** gibt es in Brüssel auch das erste **Comicmuseum der Welt**. Auf mehr als 4 000 Quadratmetern in einem wunderschönen Jugendstilkaufhaus kann man Comics anschauen, lesen oder in einem Workshop sogar selbst Comiczeichnerin oder -zeichner werden.



Glänzend ...

... ist die Idee in Belgien einen Diamanten zu kaufen.

In **Antwerpen** werden weltweit die meisten **Industriediamanten** gehandelt und in ihre glänzende Form geschliffen. Die Stadt galt bereits im 16. Jahrhundert als berühmtes Diamantenzentrum. Obwohl das moderne Diamantschleifen in der Mitte des 15. Jahrhunderts von einem Bewohner der Stadt Brügge erfunden wurde, wurde die Schliffftechnik von einem Spezialisten aus dem flämischen Kempenland perfektioniert.

Heute passieren etwa **80 %** der Rohdiamanten der Welt Antwerpen, drei der großen Diamantbörsen befinden sich im **Diamantenviertel von Antwerpen**. Im Umfeld dieses Handelszentrums haben sich unzählige Juwelierinnen und Juweliere angesiedelt, die den Gästen ihre Waren anbieten.



Kleines Land mit drei verschiedenen Sprachen

Belgien teilt sich in **drei Landesteile**, im Norden leben die *niederländisch* sprechenden *Flaminnen und Flamen*, im Süden die *französisch* sprechenden *Waloninnen und Walonen* und im Osten gibt es noch ein kleines *deutschsprachiges Gebiet*.

Leider haben die verschiedenen Sprachen seit der **Landesgründung 1830** zu anhaltenden Spannungen geführt. Die Verfassung garantierte die Zweisprachigkeit, war aber nur in *Französisch* geschrieben. Die *französische Sprache* war vorherrschend. **Flaminnen und Flamen**, die kein *Französisch* verstanden, fühlten sich daher ausgeschlossen. Inzwischen sind aber in der **Hauptstadt Brüssel** alle Straßenschilder und U-Bahn-Stationen in *beiden Sprachen* beschildert. Auch alle öffentlichen Bekanntmachungen werden in beiden Sprachen ausgegeben. Trotzdem wird immer wieder der Wunsch laut, Belgien in *vier unabhängige Regionen* aufzuteilen.

Wer die Wahl hat ...

... hat bei der diesjährigen **Europawahl** nun auch in Belgien die Qual der Entscheidung. Wie auch bei uns dürfen in Belgien erstmals auch schon **16-Jährige** ihre Stimme zur **Europawahl** abgeben.



Zum Kugeln

Wie auch der Eiffelturm in Paris ist das **Atomium in Brüssel** ein Überbleibsel einer Weltausstellung. **1958** wurde eine Elementarzelle einer **Eisen-Kristallstruktur** 165-milliardenfach vergrößert: Das Ergebnis ist das Atomium. Es steht für die friedliche Nutzung der Atomkraft.

Im **Atomium** kann man mit Rolltreppen durch die Röhren von Kugel zu Kugel fahren und in der obersten Kugel findet man sogar ein Restaurant.

Wie bei uns...

... sind das *Wetter* und die *Tierwelt* in **Belgien**. Belgien hat große **Waldflächen** mit vielen *Buchen, Ahorn und Eichen*. Man kann durch ausgedehnte Heidelandschaften mit wunderschön blühenden Heidekräutern und mehr als 700 verschiedenen Wildblumen spazieren. Die Tiere, die man unterwegs trifft, sind die üblichen Bekannten, die wir auch aus unseren Wäldern kennen: Eichhörnchen, Marder, Dachse und auch Füchse tummeln sich hier gerne und mit etwas Glück sieht man auch Rehe, Hirsche und Wildschweine.

Durch die direkte Lage an der *Nordsee* herrscht in **Belgien** überwiegend ein gemäßigt-maritimes *Klima* mit milden Temperaturen im Sommer und manchmal auch Schnee im Winter.



Manneken Pis

Der kleine urinierende Kerl ist DAS Wahrzeichen Brüssels. Manneken Pis wird übrigens auch „Petit Julien“ genannt.

Vorbild für die bekannte Bronzefigur soll der *Legende* nach der kleine Junge *Julianske* gewesen sein, der feindliche Belagerer belauschte und im richtigen Moment auf eine schon brennende Lunte urinierte. So verhinderte er das Sprengen der Mauern der Stadt.

Manneken Pis zählt übrigens zu den best-angezogenen Belgiern. Der pinkelnde Jüngling hat über 1 000 Anzüge und Kombinationen in seinem Schrank. Immer passend zum Anlass gekleidet, feiert er Geburtstage, Feiertage und alle wichtigen Ereignisse mit.

Zu Fußball-Länderspielen trägt er dann natürlich das Trikot der belgischen Nationalmannschaft.

Es gibt sogar einen eigenen Kalender für die Kostümierungen von Manneken Pis und seine Kostüme (inzwischen über 900 Stück) sind in einer eigenen Ausstellung, der „GardeRobe MannekenPis“ zu sehen.



EUROPA im Wandel

Gründungsstaaten

1952: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande

Dazu kamen ...

1973: Dänemark, Vereinigtes Königreich, Irland

1981: Griechenland

1986: Portugal, Spanien

1995: Finnland, Österreich, Schweden

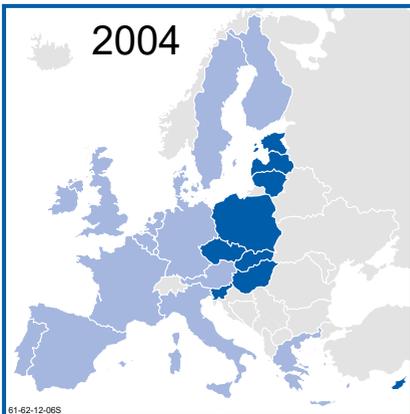
2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta, Zypern

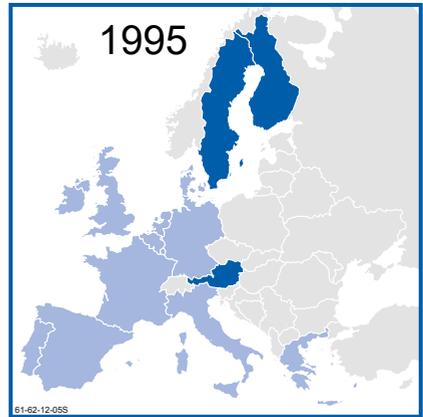
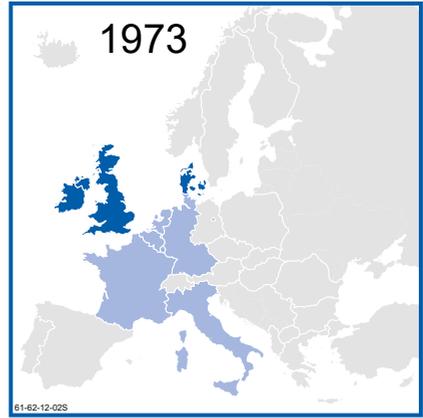
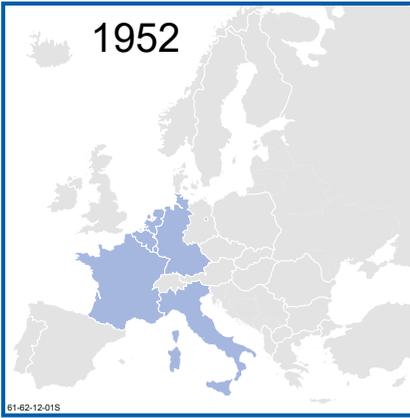
2007: Rumänien, Bulgarien

2013: Kroatien

Gegangen ist ...

2020: Vereinigtes Königreich





Was habe ich mit der EU zu tun?



„Damit wir sauberes und gesundes Leitungswasser haben, legt die EU eine Qualitätsnorm fest. Unser Trinkwasser muss dieser Norm entsprechen.“

„Alleine können wir wenig erreichen, aber gemeinsam sind wir stark. Nur 5,7 % der Weltbevölkerung leben in der EU, 94,3 % sind keine EU-Bürger. Wir werden nur gehört, wenn wir zusammen eine Stimme sind.“

„Lebensmittel: Nach EU-Gesetz müssen Hersteller angeben, wie lange ein Produkt nach dem Öffnen haltbar ist.“

„Seit 2017 können wir im Urlaub im EU-Raum unbesorgt telefonieren und surfen, da das EU-Parlament maßgeblich dazu beigetragen hat, die Roaminggebühren zu stoppen.“



Die EU schützt die Kinder vor übermäßiger Werbung. Es gibt neue strenge Vorschriften für an Kinder gerichtete audiovisuelle Werbung, die auch für audiovisuelle Mediendienste auf Abruf sowie für die Produktplatzierung gelten. Eine entgeltliche Produktplatzierung ist in Kinderprogrammen grundsätzlich verboten. Kinderprogramme mit einer Laufzeit von mehr als einer halben Stunde dürfen höchstens alle 30 Minuten einmal für Fernsehwerbung unterbrochen werden.

Diese allgemeinen Vorschriften ermöglichen es Ihnen auch, über die Grenzen hinweg Sender eines anderen Landes zu sehen, ohne dass hierdurch das landesspezifische Werberecht verletzt würde.“

„Dank des ERASMUS-Programms der EU hat jeder die Möglichkeit auch problemlos im Ausland zu studieren. Ein Semester an einer Universität in Stockholm zählt genauso viel wie in Berlin oder Rom.“

Die EU garantiert uns nicht nur kontrollfreies Reisen im Schengenraum, sondern auch die **Niederlassungsfreiheit**. Das heißt jeder EU-Bürger kann innerhalb der EU leben und arbeiten, wo es ihm am besten gefällt.“

Die EU hat es möglich gemacht, dass wir bei der Strom- und Gasversorgung frei wählen und dadurch Geld sparen können.

Das Europäische Parlament hat den Monopolen der Gas- und Stromanbieter ein Ende bereitet und den Druck auf die Energieversorger erhöht, ihre Energie umweltfreundlicher und effizienter zu gewinnen.“

„Seit 2009 herrscht in Europa ein vollständiges Verbot von Tierversuchen für kosmetische Zwecke.“

Internetnutzung allgemein und Teilnahme an sozialen Medien in der Europäischen Union 2023

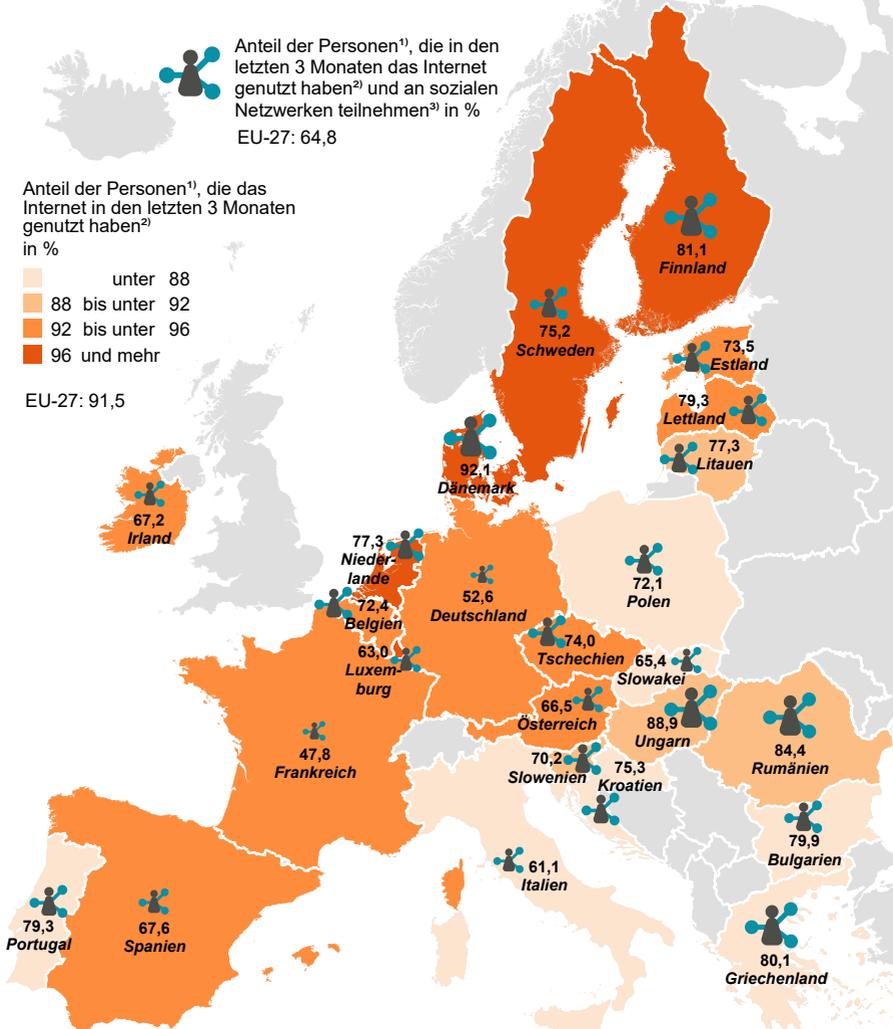


Anteil der Personen¹⁾, die in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt haben²⁾ und an sozialen Netzwerken teilnehmen³⁾ in %
EU-27: 64,8

Anteil der Personen¹⁾, die das Internet in den letzten 3 Monaten genutzt haben²⁾ in %

- unter 88
- 88 bis unter 92
- 92 bis unter 96
- 96 und mehr

EU-27: 91,5



1) Personen zwischen 16 und unter 75 Jahren. – 2) Internetnutzung in den letzten 3 Monaten vor dem Befragungszeitpunkt. – 3) Teilnahme an sozialen Netzwerken zur privaten Kommunikation (Erstellen eines Personenprofils, Posten von Nachrichten oder sonstigen Beiträgen auf Facebook, X (vormals Twitter) etc.).

Datenquellen: Eurostat, Mikrozensus IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Stand 17.01.2024.
Weitere Informationen: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/isoc_ci_ifo_iu_custom_9472120
https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/isoc_ci_ac_i_custom_9679992



INTERNET- Nutzung 2023

Private Haushalte mit Internetzugang

BULGARIEN



DIE NIEDERLANDE



Datenquelle: Eurostat.

Anzahl E-Autos 2023

Neuzulassungen von Pkw mit ausschließlich elektrischem Antrieb

Belgien



Deutschland



Datenquellen: Eurostat, Kraftfahrtbundesamt.

54

Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2019



Wahlbeteiligung
in %

EU-28: 50,7



Datenquelle: Eurostat.

Baden-Württemberg und die Europäische Union –

Merkmal	Jahr ¹⁾	Einheit	Europäische Union 27	Baden-Württemberg	Deutschland	Belgien	Bulgarien
Fläche	2021	1 000 km ²	4 225	36	358	31	111
Hauptstadt			Brüssel	Stuttgart	Berlin	Brüssel	Sofia
Bevölkerung							
Bevölkerung insgesamt	01.01.2022	Mill.	446,7	11,1	83,2	11,6	6,8
Ausländerinnen und Ausländer	01.01.2022	Anteil an der Bevölkerung in %	8,4	16,4	13,1	12,8	1,8
Altersstruktur der Bevölkerung							
unter 15 Jahren	01.01.2022	%	15,0	14,3	13,9	16,6	14,5
Kinder pro Frau	2021	Anzahl	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
Lebenserwartung bei der Geburt							
Männer	2021	Jahre	77,2	79,7	78,4	79,4	68
Frauen	2021	Jahre	82,9	84,1	83,3	84,3	75,1
Bildung							
Schülerinnen und Schüler	2020	1 000	61 533	1 474	10 612	2 004	715
Studierende ²⁾	2021	1 000	17 928	375	3 159	521	220
Beschäftigungsquoten von Hochschulabsolventinnen/-absolventen ³⁾	2021	%	87,3	89,7	89,1	87,7	90,4
Wirtschaft und Erwerbstätigkeit							
Bruttoinlandsprodukt							
absolut (in jeweiligen Preisen)	2022	Mrd. EUR	15 905	573	3 877	554	86
Patentanmeldungen	2022	Anmeldungen je 1 Mill. Einw.	151	429	297	224	7
Verbraucherpreisindex 2015=100 (Inflationsrate)	2023	Veränderung zum Vorjahr in %	6,4	.	6,0	2,3	8,6
Jugenderwerbslosenquote ⁴⁾	2022	%	14,5	5,2	6,0	16,4	10,7
Tourismus	2022	Übernachtungen je 1 000 Einw.	6 166	4 053	4 810	3 703	3 535
Verkehr und Umwelt							
Verkehrstote							
	2021	je 1 Mill. Einw.	45	31	31	45	81
Autobahnen	2022	Länge in km	.	1 056	13 172	1 763	825
Eisenbahnstrecken	2021	Länge in km	.	4 217	39 799	3 582	4 031
Waldfläche							
	2021	Anteil an der Fläche in %	37,7	37,9	31,9	22,5	35,2
Anteil erneuerbarer Energieträger an der Bruttostromerzeugung							
	2021	%	37,0	35,8	39,8	22,7	21,7
Anteil von Pkw-Neuzulassungen mit ausschließlich elektrischem Antrieb an Pkw-Gesamtneuzulassungen ¹⁾							
	2023	%	14,6	20,8	18,4	19,6	4,8
Lebensstandard und Lebensgewohnheiten							
Europawah ⁵⁾	2019	Wahlbeteiligung in %	50,7	64,0	61,4	88,5	32,6
Mehrwertsteuer	23.03.2022	Normalsatz in %	.	19	19	21	20
Einzelpersonen, die täglich das Internet nutzen	2023	%	86	89	86	90	77
Haushalte mit Breitbandzugang	2021	%	90,2	87,9	88,8	92,3	83,5

1) Aktuellstes Jahr, bzw. letztes verfügbares Jahr, teilweise vorläufige Zahlen. – 2) Ohne Promotionsstudium. – 3) Zuordnung nationaler den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe in %. – 5) Europäische Union 28.

Zahlen und Fakten

Dänemark	Estland	Finnland	Frankreich	Griechenland	Irland	Italien	Kroatien	Lettland	Litauen	Luxemburg	Malta
43	45	338	638	132	70	302	57	65	65	3	0,3
Kopenhagen	Tallinn	Helsinki	Paris	Athen	Dublin	Rom	Zagreb	Riga	Vilnius	Luxemburg	Valletta
5,9	1,3	5,5	67,9	10,5	5,1	59,0	3,9	1,9	2,8	0,6	0,5
9,6	15,2	5,3	7,8	7,1	13,3	8,5	0,9	13,1	1,2	47,1	20,6
16,1	16,4	15,4	17,5	13,7	19,7	12,7	14,3	16,0	14,9	15,9	13,4
1,7	1,6	1,5	1,8	1,4	1,8	1,3	1,6	1,6	1,4	1,4	1,1
79,6	72,7	79,3	79,3	77,4	80,5	80,5	73,6	68,2	69,5	80,5	80,8
83,3	81,4	84,6	85,5	82,9	84,3	84,9	79,8	78,0	78,8	84,8	84,3
982	186	912	10 473	1 367	1 045	7 323	478	244	356	91	58
299	43	287	2 813	810	240	2 063	157	77	104	7	18
88,5	88,4	88,2	86,5	79,4	87,6	83,4	86,9	86,8	90,2	86,5	92,2
381	36	268	2 639	207	506	1 946	68	39	67	78	17
453	50	386	161	18	225	82	8	12	28	531	138
3,4	9,1	4,3	5,7	4,2	5,2	5,9	8,4	9,1	8,7	2,9	5,6
10,6	18,6	14,2	17,3	31,4	10,1	23,7	18,0	15,3	11,9	17,6	8,3
6 545	4 468	3 960	6 627	12 691	6 903	6 980	23 304	2 070	2 877	4 332	15 760
22	41	41	43	58	27	49	72	78	53	38	17
1 355	225	944	11 751	2 205	995	7 556	1 341	0	400	163	.
2 485	1 167	5 918	27 289	2 339	1 690	16 710	2 617	1 859	1 911	271	.
14,7	53,8	66,2	27,2	29,6	11,2	31,8	34,3	52,9	33,7	34,2	1,5
79,0	40,0	53,1	22,1	40,5	36,4	40,3	69,2	63,6	53,7	44,8	11,9
36,3	6,3	33,8	16,8	4,7	18,6	4,2	2,8	8,9	7,5	22,5	17,0
66,1	37,6	40,8	50,1	58,7	49,7	54,5	29,9	33,5	53,5	84,2	72,7
25	20	24	20	24	23	22	25	21	21	17	18
95	89	93	84	80	92	84	79	87	83	93	90
92,5	90,9	95,5	88,1	85,0	93,4	88,5	86,1	89,5	86,0	97,4	90,5

Bildungsprogramme zur ISCED 2011; Tertiärbereich ISCED 5-8. – 4) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren an



Baden-Württemberg und die Europäische Union –

Merkmal	Jahr ¹⁾	Einheit	Europäische Union 27	Baden-Württemberg	Deutschland	Niederlande
Fläche	2021	1 000 km ²	4 225	36	358	37
Hauptstadt			Brüssel	Stuttgart	Berlin	Amsterdam
Bevölkerung						
Bevölkerung insgesamt	01.01.2022	Mill.	446,7	11,1	83,2	17,6
Ausländerinnen und Ausländer	01.01.2022	Anteil an der Bevölkerung in %	8,4	16,4	13,1	7,0
Altersstruktur der Bevölkerung						
unter 15 Jahren	01.01.2022	%	15,0	14,3	13,9	15,4
Kinder pro Frau	2021	Anzahl	1,5	1,6	1,6	1,6
Lebenserwartung bei der Geburt						
Männer	2021	Jahre	77,2	79,7	78,4	79,7
Frauen	2021	Jahre	82,9	84,1	83,3	83,0
Bildung						
Schülerinnen und Schüler	2020	1 000	61 533	1 474	10 612	2 748
Studierende ²⁾	2021	1 000	17 928	375	3 159	971
Beschäftigungsquoten von Hochschulabsolventinnen/-absolventen ³⁾	2021	%	87,3	89,7	89,1	89,6
Wirtschaft und Erwerbstätigkeit						
Bruttoinlandsprodukt						
absolut (in jeweiligen Preisen)	2022	Mrd. EUR	15 905	573	3 877	959
Patentanmeldungen	2022	Anmeldungen je 1 Mill. Einw.	151	429	297	387
Verbraucherpreisindex 2015=100 (Inflationsrate)	2023	Veränderung zum Vorjahr in %	6,4	.	6,0	4,1
Jugenderwerbslosenquote ⁴⁾	2022	%	14,5	5,2	6,0	7,6
Tourismus	2022	Übernachtungen je 1 000 Einw.	6 166	4 053	4 810	7 540
Verkehr und Umwelt						
Verkehrstote						
	2021	je 1 Mill. Einw.	45	31	31	29
Autobahnen	2022	Länge in km	.	1 056	13 172	2 793
Eisenbahnstrecken	2021	Länge in km	.	4 217	39 799	3 041
Waldfläche	2021	Anteil an der Fläche in %	37,7	37,9	31,9	9,9
Anteil erneuerbarer Energieträger an der Bruttostromerzeugung	2021	%	37,0	35,8	39,8	33,3
Anteil von Pkw-Neuzulassungen mit ausschließlich elektrischem Antrieb an Pkw-Gesamtneuzulassungen ¹⁾	2023	%	14,6	20,8	18,4	30,8
Lebensstandard und Lebensgewohnheiten						
Europawahlf ⁵⁾	2019	Wahlbeteiligung in %	50,7	64,0	61,4	41,9
Mehrwertsteuer	23.03.2022	Normalsatz in %	.	19	19	21
Einzelpersonen, die täglich das Internet nutzen	2023	%	86	89	86	98
Haushalte mit Breitbandzugang	2021	%	90,2	87,9	88,8	98,6

1) Aktuellstes Jahr, bzw. letztes verfügbares Jahr, teilweise vorläufige Zahlen. – 2) Ohne Promotionsstudium. – 3) Zuordnung nationaler der Erwerbspersonen dieser Altersgruppe in %. – 5) Europäische Union 28.

Zahlen und Fakten

Österreich	Polen	Portugal	Rumänien	Schweden	Slowakei	Slowenien	Spanien	Tschechien	Ungarn	Zypern
84	312	92	238	447	49	20	506	79	93	9
Wien	Warschau	Lissabon	Bukarest	Stockholm	Bratislava	Ljubljana	Madrid	Prag	Budapest	Nikosia
9,0	37,7	10,4	19,0	10,5	5,4	2,1	47,4	10,5	9,7	0,9
17,5	1,2	6,8	0,3	8,3	1,1	8,2	11,4	5,1	2,1	18,8
14,4	15,4	12,8	16,2	17,6	16,1	15,1	14,0	16,1	14,6	16,1
1,5	1,3	1,4	1,8	1,7	1,6	1,6	1,2	1,8	1,6	1,4
78,8	71,6	78,5	69,2	81,3	71,2	77,7	80,4	74,1	70,7	79,2
83,7	79,6	84,4	76,6	84,9	78,2	83,8	86,2	80,5	77,8	83,4
1 056	4 921	1 325	2 412	1 895	694	284	6 576	1 452	1 209	115
419	1 317	380	537	471	134	79	2 165	307	277	52
87,1	91,2	90,8	91,0	90,2	89,6	90,8	83,0	87,6	92,0	85,4
447	655	242	284	563	110	57	1.346	276	169	28
266	16	30	2	482	9	58	41	21	11	46
7,7	10,9	5,3	9,7	5,9	11,0	7,2	3,4	12,0	17,0	3,9
9,5	10,8	19,1	22,8	21,7	19,9	10,1	29,8	6,8	10,6	18,6
12 815	2 389	7 433	1 398	6 020	2 272	7 384	9 521	4 811	3 039	15 754
41	59	54	93	20	45	54	32	51	56	50
1 749	1 802	3 115	949	2 193	861	616	15 825	1 363	1 868	271
5 603	19 287	2 527	10 764	10 912	3 626	1 209	16 235	9 523	7 558	.
46,5	30,4	35,9	29,1	39,3	61,0	36,7	62,5	34,0	22,1	18,6
74,6	17,0	61,9	44,3	67,4	22,6	34,3	45,9	12,6	19,2	15,1
19,9	3,6	18,2	10,6	38,7	2,7	8,9	5,4	3,0	5,4	5,3
59,8	45,7	30,8	51,2	55,3	22,7	28,9	60,7	28,7	43,4	45,0
20	23	23	19	25	20	22	21	21	27	19
84	80	81	82	95	82	87	90	85	88	91
91,0	91,7	84,1	88,2	91,0	89,9	93,0	95,9	89,3	90,8	93,4

Bildungsprogramme zur ISCED 2011; Tertiärbereich ISCED 5-8. – 4) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren an



Quellen:

European Union

www.Laenderdaten.info

Europäische Kommission

www.europarl.europa.eu/portal/de

Statistisches Landesamt BW

www.google.de

Landeszentrale für politische
Bildung BW

www.myzitate.de/europa

www.bruessel.sehenswuerdigkeiten-online.de

Stuttgarter Kinder Nachrichten

www.baumat.com

Stiftung Warentest

www.monarchie.be/de/fur-kinder/symbole

www.kinderweltreise.de

<https://youregion-emr.eu/de/ankommen/cultural-differences-across-borders/belgien-land-leute/>

www.planet-wissen.de

Anregungen zum Quiz

nehmen entgegen:

Claudia Schuster

(Koordination)



0711/641-24 10

Nicole Michel

(Leiterin des Referats Grundsatz-
fragen, Öffentlichkeitsarbeit,
Büro der Amtsleitung)



0711/641-26 04



pressestelle@stala.bwl.de





Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

So erreichen Sie uns

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Raiffeisenplatz 5
70736 Fellbach

Telefon 0711/641-0 Zentrale
Telefax 0711/641-24 40
poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de

Zentraler Auskunftsdienst

Ihre Anlaufstelle für alle aktuellen und historischen Statistiken für Baden-Württemberg, seine Regionen, Landkreise und Gemeinden
Telefon 0711/641-28 33, Telefax - 29 73
auskunftsdienst@stala.bwl.de

Bibliothek

Allgemein zugängliche Präsenzbibliothek für aktuelle und historische baden-württembergische und deutsche Statistik sowie für baden-württembergische Landeskunde.
Telefon 0711/641-21 33, Telefax - 29 73
bibliothek@stala.bwl.de

Pressestelle

Etwa 400 Pressemitteilungen jährlich zu allen aktuellen Themen
Telefon 0711/641-24 51, Telefax - 29 40
pressestelle@stala.bwl.de

Vertrieb

Bestellung von Veröffentlichungen
Telefon 0711/641-28 66, Telefax 641-13 40 62
vertrieb@stala.bwl.de

Kontaktzeiten

Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.30 Uhr,
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53435-2402-1007